

von Roger Heidegger

Für den FC Flums ging das 4.-Liga-Derby gründlich in die Hose. «Natürlich haben wir uns das anders vorgestellt», ärgerte sich Spielertrainer Ignacio Novoa, «die Startphase war katastrophal. Wir waren im Kopf nicht bereit und immer einen Schritt zu spät. Frustrierend war vor allem, dass, wenn der FC Bashkimi vorlegte, wir jeweils wieder ausgingen, uns aber wenige Minuten später wieder im Hintertreffen befanden.» Auch als die Flumser kurz nach dem Pausentee den Spiess umdrehten und sogar mit 3:2 in Führung gingen, half dies nicht. Doch eins nach dem anderen.

Spiel der Runde

Wie erwartet, pilgerten zahlreiche Fans bei herrlichem Fussballwetter auf die Flumser Banau. Die Ränge waren bereits eine halbe Stunde vor Spielbeginn gut gefüllt, und die Spannung in der Luft spürbar. Beide Fanlager erwarteten natürlich einen Sieg ihrer Mannschaft, wobei die Bashkimi-Anhänger mit ihren Prognosen noch recht zurückhaltend waren. Als die Spieler den Rasen endlich betreten, wurde es laut auf der Banau. Die Fangesänge überlöteten sogar den Flumser Speaker und den Anpfiff der Partie.

Stürmische Startphase

Das Spiel war erst drei Minuten alt, als sich die Flumser zum ersten Mal geschlagen geben mussten. Nach einem Foull in Strafraumnähe fand der Freistoss von Bashkimi-Captain Murati Mitsipileri Aliu, welcher die Kugel frei stehend vor Torhüter Aliji in die Maschen drückte. Die Partie war lanciert und die Flumser geschockt. Es dauerte



Die Entscheidung: Die Bashkimi-Spieler bejubeln das 3:5, die Flumser Akteure sind bedient.

Bild/SLView Reto Voneschen

Bashkimi cleverer

Der FC Flums wird im «Banau-Derby» vom FC Bashkimi überrumpelt und kassiert mit dem 3:5 die erste Niederlage in dieser 4.-Liga-Saison.

einige Minuten, bis sich die Gastgeber erholten, eine Viertelstunde später aber doch noch mit dem Ausgleichstreffer durch Novoa antworteten. Es entwickelte sich ein unterhaltsames und spannendes Spiel. Beide

Teams erspielten sich Chance um Chance. Sascha Bless tauchte plötzlich alleine vor Bashkimi-Torhüter Afzif auf, verzog aber um Haarsbreite. Auf der anderen Seite war es Stürmer Aliu, welcher an Aliji scheiterte.

Zwei Minuten vor der Pause durften die Bashkimi-Anhänger doch noch jubeln. Das 2:1 durch Armi Aliji war gefallen. Aliji tankte sich durch die gesamte Flumser Defensiv und spitzelte den Ball am Torhüter vorbei. Die Antwort

«Die Startphase war katastrophal. Wir waren im Kopf nicht bereit, immer einen Schritt zu spät.»

Ignacio Novoa
Spielertrainer FC Flums

des FC Flums liess nicht lange auf sich warten. Just vor dem Pausentee netzte Argjent Sadiki zum 2:2-Ausgleich ein. Ein unstrittiger Treffer, die Bashkimi-Akteure wollten ein Foull vor dem Tor gesehen haben. Der Schiedsrichter gab den Treffer trotzdem.

Vom 3:2 zum 3:5

Nach Wiederanpfiff setzten die Flumser ein Ausrufezeichen. Bless erzielte nach einem herrlich vorgetragenen Angriff die 3:2-Führung (55.). Die Heimelf wählte sich jedoch zu früh in Sicherheit und überliess Bashkimi das Spieldiktat. Dies sollte sich rächen. Ipek profitierte von einer Unstimmigkeit der Flumser Hintermannschaft und schob ungestört zum 3:3 (69.). Das Flumser Heimteam wollte auf den Ausgleichstreffer reagieren und stellte auf eine Dreier-Abwehrkette um. Dies nützten die Gäste nur zehn Minuten später eiskalt aus und gingen mit 4:3 in Führung. Die Novoa-Elf musste angesichts der drohenden Niederlage die Räume öffnen und lief prompt in einen Konter, welcher zum 5:3-Schlussresultat führte.

Flums - Bashkimi 99 3:5 (2:2)
Banau - 184 Zuschauer - Tore: 3. Aliu 0:1, 17.1. Novoa 1:1, 43. A. Aliji 1:2, 45. Ar. Sadiki 2:2, 55. Bless 3:2, 69. Ipek 3:3, 80. Selmanaj 3:4, 83. Ipek 3:5.
Flums: Aliji, P. Kurath, Zindel (C), Nadjig, Krasnici, J. Walser, Bibaj, Dort, Ar. Sadiki, Bless, Novoa. - Ausw.: G. Kurath, M. Walser, Osmani, R. Novoa, Bigger, Schaffhauser, Az. Sadiki
Bemerkungen: Verwarnungen: Krasnici, Bibaj

Erfreuliches Déjà-vu



Endlich! Der FC Mels hat sich gegen Abtwill-Engelburg nach drei sieglosen 2.-Liga-Partien wieder einmal einen Vollerfolg geholt. Der ausgelassene Jubel

im Anschluss zeigte einerseits die grosse Erleichterung, andererseits aber auch den Zusammenhalt des Teams. «Meine Jungs haben riesige Eier», freut sich Trainer Theo Sidropoulos. Dabei lief die Partie lange Zeit wie jene in der Vorwoche gegen Herisau (2:3). Die Melsler machten das Spiel, das Tor trafen sie aber zunächst nicht. Vom Gegner kam lange nichts, kurz vor dem Seitenwechsel war Keeper Niklas Jäger aber zweimal in höchster Not gefordert. Nach der Pause vergaben die Melsler zwei Riesenchancen, um einige Minuten später in Rückstand zu gehen. Nicht schon wieder. Selbes Szenario wie bei der Niederlage gegen Herisau. Der Unterschied diesmal? Nun, zu nächst keiner. Mels glück durch Luca Bleisch ebenfalls per Elfmeter aus (79.). So wars schon gegen Herisau. Dieses Mal aber gingen die Melsler kurz vor Schluss in Führung. Adriano Lipovac legte zur Mitte, wo Jindrich Stehlik durchliess, sodass Eric Stump nur noch einzuschubsen brauchte (85.). In der Nachspielzeit legte Joker Samuel Priset nach überragender Vorarbeit von Luka Krbanjevic zum 1:3 nach. (sem)

Abtwill-Engelburg - Mels 1:3 (0:0)
Spisswies - 50 Zuschauer - Tore: 59. Nef 1:0 (Pen), 79. Bleisch 1:1 (Pen), 85. Stump 1:2, 94. Prisset 1:3.
Mels: Jäger, A. Willi, Gurzeler, Gartmann, Marthy (74. Prisset), Krbanjevic, Wildhaber, M. Willi (57. Stump), A. Lipovac (89. P. Gantenben), Bleisch (82. Tischerfinger), Stehlik. - Bemerkungen: Mels ohne Züst, S. Müller, P. Müller, Mannhart, Lyman, R. Lipovac, D. Lipovac, Kohler, Kalbener, Di Nita. - Verwarnungen: 40. A. Willi, 69. Klarer, 78. Gehring, 95. Gröll. - Rote Karte: 86. Klarer.

Sturm auf den Thron



Die Erlösung kam spät, doch sie kam: In der 84. Minute verwertete Noah Berry einen Steilpass von Orlando Caluori zum viel umjubelten 2:1 für den FC Bad Ragaz gegen 3.-Liga-Leader Glarus. Es war der Lohn für einen starken Auftritt der Hausherren, die den Spitzenkampf dominierten. Dabei machten sie es unnötig spannend, vergaben sie doch in der ersten Halbzeit mehrere Topchancen. In der 14. Minute beispielsweise berührte ein Freistoss von Manuel Horni das Latzenkreuz, und Sandro Kressig verschoß in der Nachspielzeit einen Elfmeter. Besser machte es Glarus: Der eingewechselte Hajdari traf in der 54. Minute mit einem Sonntagsschuss aus gut 30 Metern zum 1:1. Es war der erste Glarner Torschuss.

Der Tabellenführer kam mit dem immer stärker werdenden Rückenwind besser ins Spiel, allerdings ohne richtig gefährlich zu werden. Und wie so oft legten die Ragazer in der Schlussphase zu, kamen zu Chancen und zur hoch verdienten Führung. Joker Salvatore Rauti machte in der 95. Minute mit dem 3:1 den Sack zu.

Dank des Siegs im Spitzenkampf kletterte der FC Bad Ragaz erstmals in dieser Saison auf Platz 1, nachdem man vor Wochenfrist noch auf Platz 9 gelegen war. (mab)

Bad Ragaz - Glarus 3:1 (1:0)
Ri-Au - 170 Zuschauer - Tore: 27. Antonov 1:0, 54. Hajdari 1:1, 84. Berry 2:1, 95. Rauti 3:1.
Bad Ragaz: Meliti, Gomes, Roffler, Horni, Kressig, Monteiro, Calouri, Chiavaro, Berry, Sprecher, Antonovic. - Auswechselspieler: Thöny, Kühne, Rauti.
Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Stähli, Danuser, Bersorger, Aliji, Ambühl, Andrea, Marco und Gian-Luca Mühlbach, Renzsch, Bölinger. - Latzentreffer von Horni, nicht verwerteter Penalty von Kressig.

Unnötige Niederlage



Trotz einer 2:1-Pausenführung in Überzahl konnte der FC Sargans keine Punkte aus Uznach einführen und verlor eine emotionale 3.-Liga-Partie mit 2:3. Durch ein frühes Freistoss-Traumtor von Benjamin Weber erwischten die Sarganser zunächst einen Start nach Mass. Zwar mussten sie in der 19. Minute den zwischenzeitlichen Ausgleich hinnehmen, Marco Giordano auf Vorlage von Marco Walser konnte den Vorsprung kurz vor der Pause aber wieder herstellen. Und es kam noch besser: Wenige Augenblicke nach dem Führungstreffer kassierte das Heimteam wegen einer Tüchtigkeit die Rote Karte.

Die zweite Halbzeit begann dann aber überhaupt nicht so, wie sich die Grafenstädter das vorgestellt hatten. Uznach erzielte postwendend das 2:2 und nur wenige Minuten später folgte mit Kevin Willi (Unsportlichkeit) auch ein Spieler der Gäste vom Platz. Direkt im Anschluss konnten die Uznacher sogar ihrerseits erstmals in Führung gehen. In einer zerfahrenen letzten halben Stunde fanden die Sarganser darauf keine Antwort mehr. Durch diese unnötig verschenkten Punkte im Gasterland verliert die Riet-Elf ein wenig den Anschluss an die Ligaspitze und liegt neu auf Rang fünf in der Tabelle. (djo)

Uznach - Sargans 3:2 (1:2)
Benkenstrasse - 100 Zuschauer - Tore: 4. Weber 0:1, 19. Uznach 1:1, 39. Giordano 1:2, 50. Uznach 2:2, 60. Uznach 3:2.
Sargans: Dosch, Schai, Weber, Beoker, Wächter, Dos Reis, Tanner, K. Willi, Zollino, M. Walser, Giordano. - Auswechselspieler: S. Walser, Schumacher, Hofmann, Müller, Bigger.
Bemerkungen: Sargans ohne S. Willi, Mathis, Wickli - Rote Karten: 40. Uznach, 55. K. Willi.

Walenstadt bleibt dran



Dank zwei Standardtoren hat der FC Walenstadt das 4.-Liga-Derby gegen die zweite Mannschaft des FC Mels 2:1 gewonnen. Den Siegtreffer erzielte Philippe Lyman mit einem herrlichen Freistossor in der 60. Minute. In der bis dahin ausgeglichenen Partie verlangten sich die beiden Mannschaften alles ab. In der ersten Halbzeit liessen sie gegenseitig wenig zu. So kam es erstmals in der 39. Minute zu einer strittigen Szene. Nach einem Latzenkopfball sahen die Akteure des FCW den Ball hinter der Linie, der Schiedsrichter jedoch nicht. So ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Kurz nach Anpfiff der zweiten Hälfte (47.) erzielte Mels II durch einen Kopfball von Dario Willi das 1:0. Für die Reservisten des FC Mels eine Erlösung - kämpfen sie doch bereits jetzt gegen den Abstieg. Der Frust des FCW dauerte jedoch nicht lange an. Nur sechs Zeigerumdrehungen später stellte Dardan Haliti per Foulelfmeter auf 1:1. Gar zweimal bezwang er souverän Dario Rissi, da der Schiedsrichter den Penalty wiederholen liess. Das Derby wurde je länger, je intensiver und emotionaler. Auch nach dem Treffer von Lyman war das Spiel hart umkämpft und bis zur letzten Minute spannend. Mit dem Sieg behält der FCW nun den Anschluss an die Spitze. (lab)

Walenstadt - Mels II 2:1 (0:0)
Exi - 200 Zuschauer - Tore: 47. D. Willi 0:1, 53. Haliti 1:1 (Penalty), 60. Lyman 2:1.
Walenstadt: Ademi, Gulli, Gmur, Juri, Sestito, R. Tassone, Lyman, G. D. Agostino, O. Aliji, E. D. Agostino, N. Loop, Hobi. - Mels: Rissi, Müller, D. Willi, Zogg, Tschirky, M. Willi, Züst, Eberle, Marquart, Schapper, F. Kalbener. - A. Good, Weber, Bigger, Mitrovic, Maggion.
Bemerkungen: Verwarnung: Lyman (43)

Respektable Leistung



Der FC Taminatal kehrt ohne Punkte aus dem Ländle zurück. Die «Talni» verloren ihr 5.-Liga-Gastspiel gegen die dritte Vaduzer Mannschaft mit 2:4.

Der FCT begann gut. Nach einer zehnminütigen Abstaphase verlängerte Martin Bislin einen weiten Ball mit dem Kopf auf Sturmspitze David Riederer, der den Ball zum 1:0 für die Gäste am Vaduzer Torhüter vorbeispielen konnte (11.). Allerdings waren es dann die Vaduzer, die mit einem Doppelschlag innert drei Minuten (25./28.), die Führung übernahmen. Aus der Kabine nahmen dann die Vaduzer mehr Schwung mit. In der 54. Minute fiel das 3:1 für das Heimteam. Danach gaben sich die Gäste jedoch keinesfalls geschlagen, sondern kamen mehrfach zu guten Chancen vor dem Vaduzer Tor. So gelang Joel Rey in der 80. Minute der Anschlussstreifer. Die Taminataler Offensivbemühungen resultierten aber nicht im Ausgleich, sondern in einem Vaduzer Konter zum 4:2-Schlussresultat (91.).

Trotz Niederlage kam das Team erhabenen Hauptes auf das Spiel zurück, hätte man doch bei nahe dem Leader ein Bein gestellt. Sowohl spielerisch als auch kämpferisch war eine klare Steigerung zu den beiden vergangenen Spielen erkennbar. (bn)

Vaduz III - Taminatal 4:2 (2:1)
Pleinpark, Platz 3 - 60 Zuschauer.
Tore: 11. Riederer 0:1, 25. Vaduz 1:1, 28. Vaduz 2:1, 54. Vaduz 3:1, 80. Rey 2:3, 91. Vaduz 4:2.
Taminatal: Pfenniger, Sofric, Nigg, C. Jäger, F. Jäger, Brander, Abreu, Rupp, Saxer, M. Bislin, Riederer. - Ausw.: Büsser, Wäfler, Mikulo, Rey, Kollegger, Kressig.
Bemerkungen: Taminatal ohne T. Sharfyatsang, P. Sharfyatsang, Ja. Kohler, J. Kohler, Müller, Schlegel, Fuchs, S. Bislin.